

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **43 (1956)**

Heft 11: **Zoologische Gärten**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aarau	Gewerbemuseum	Sektion Aargau der GSMBA	27. Okt. – 18. Nov.
Basel	Kunstmuseum	Paul Cézanne. Achtzig Zeichnungen aus dem Kupferstichkabinett	20. Okt. – 25. Nov.
	Kunsthalle	Hermann Blumenthal – Gerhard Marcks – Alexander Zschokke – Paul Basilius Barth	27. Okt. – 25. Nov.
	Museum für Völkerkunde	Indianer vom Amazonas	10. Nov. – 17. Febr.
	Gewerbemuseum	Verborgene Schätze des Gewerbemuseums	8. Sept. – 9. Dez.
	Galerie d'Art Moderne	Vieira da Silva	27. Okt. – 28. Nov.
	Galerie Bettie Thommen	Ecole de Paris	1. Nov. – 30. Nov.
	Galerie Hans Thommen	Jürg Tramèr	24. Nov. – 26. Januar
Bern	Kunstmuseum	Paul Klee	12. Aug. – 17. Nov.
	Kunsthalle	Marc Chagall	28. Okt. – 29. Nov.
	Galerie 33	Guy Desses	2. Nov. – 24. Nov.
	Galerie Verena Müller	Fred Stauffer – Marcel Perincioli	3. Nov. – 25. Nov.
	Galerie Spitteler	Albert Schnyder-Delsberg	30. Nov. – 31. Dez.
	Klipstein & Kornfeld	Janebé	17. Nov. – 15. Dez.
Biel	Salle Socrate	Marc Chagall	28. Nov. – 5. Dez.
Chur	Kunsthau	Martin A. Christ	29. Okt. – 16. Nov.
Genève	Musée d'Art et d'Histoire	Leo Deck	17. Nov. – 5. Dez.
Lausanne	Musée des Beaux-Arts	Sektion Graubünden der GSMBA	25. Nov. – 31. Dez.
	Galerie Bridel et Nane Cailler	Tapisseries de Jean Latour	27. Okt. – 25. Nov.
	La Vieille Fontaine	Antiquités égyptiennes de la Collection Widmer	15. juillet – 15. nov.
Le Locle	Musée des Beaux-Arts	Quatre graveurs brésiliens	3. nov. – 24. nov.
Locarno	Il Portico	Hans Erni	26. nov. – 15. déc.
Luzern	Kunstmuseum	Jean Ducommun	27. okt. – 21. nov.
St. Gallen	Kunstmuseum	Alfred Huguenin – M. de Francesco	10. nov. – 25. nov.
	Galerie Im Erker	Oscar Bölt	3. Nov. – 25. Nov.
Solothurn	Museum	Pietro Chiesa	7. Okt. – 11. Nov.
	Buchhandlung Lüthy	Ferdinand Gehr	13. Okt. – 18. Nov.
Schaffhausen	Museum zu Allerheiligen	Giacomo Manzù	17. Okt. – 15. Nov.
Winterthur	Kunstmuseum	Leonhard Meißer	6. Okt. – 11. Nov.
	Galerie ABC	Rudolf Müller	1. Nov. – 20. Nov.
	Gewerbemuseum	Schaffhauser Künstler	18. Nov. – 30. Dez.
Zug	Galerie Seehof	Robert Wehrlin – Walter Linck	14. Okt. – 18. Nov.
Zürich	Kunsthau	Hermann Alfred Sigg	27. Okt. – 17. Nov.
	Graphische Sammlung ETH	Graphik-Ausstellung des Vereins zur Förderung der Kunst	19. Okt. – 14. Nov.
	Kunstgewerbemuseum	Hugo Bachmann	1. Nov. – 30. Nov.
	Galerie Beno	100 Skulpturen von Malern. Daumier bis Picasso	26. Okt. – Ende Nov.
	Galerie Chichio Haller	Wilhelm Lehmbruck	20. Okt. – Ende Nov.
	Galerie Läubli	Die farbige Zeichnung	27. Okt. – 22. Nov.
	Wolfsberg	Pferd und Mensch	2. Sept. – 9. Dez.
	Orell Füßli	Roberto Burle Marx. Neue Arbeiten des brasilianischen Gartengestalters	13. Okt. – 16. Dez.
		Sinnvolle Geschenke, ausgewählt vom Kunstgewerbemuseum	23. Nov. – 22. Dez.
		Werner Hofmann	24. Okt. – 13. Nov.
		Ottorino Olgiati	14. Nov. – 4. Dez.
		Rolf Dürig	1. Nov. – 25. Nov.
		Karl Hosch	17. Okt. – 17. Nov.
		Albert Lassueur – Albert Sani – Imre Reiner	1. Nov. – 24. Nov.
		Anny Vonzun – Ernst Morgenthaler – M. Veillon	29. Nov. – 29. Dez.
		Eugen Früh	3. Nov. – 30. Nov.
Zürich	Schweizer Baumuster-Centrale SBC, Talstr. 9, Börsenblock	Ständige Baumaterial- und Baumuster-Ausstellung	ständig, Eintritt frei 8.30 – 12.30 und 13.30 – 18.30 Samstag bis 17.00



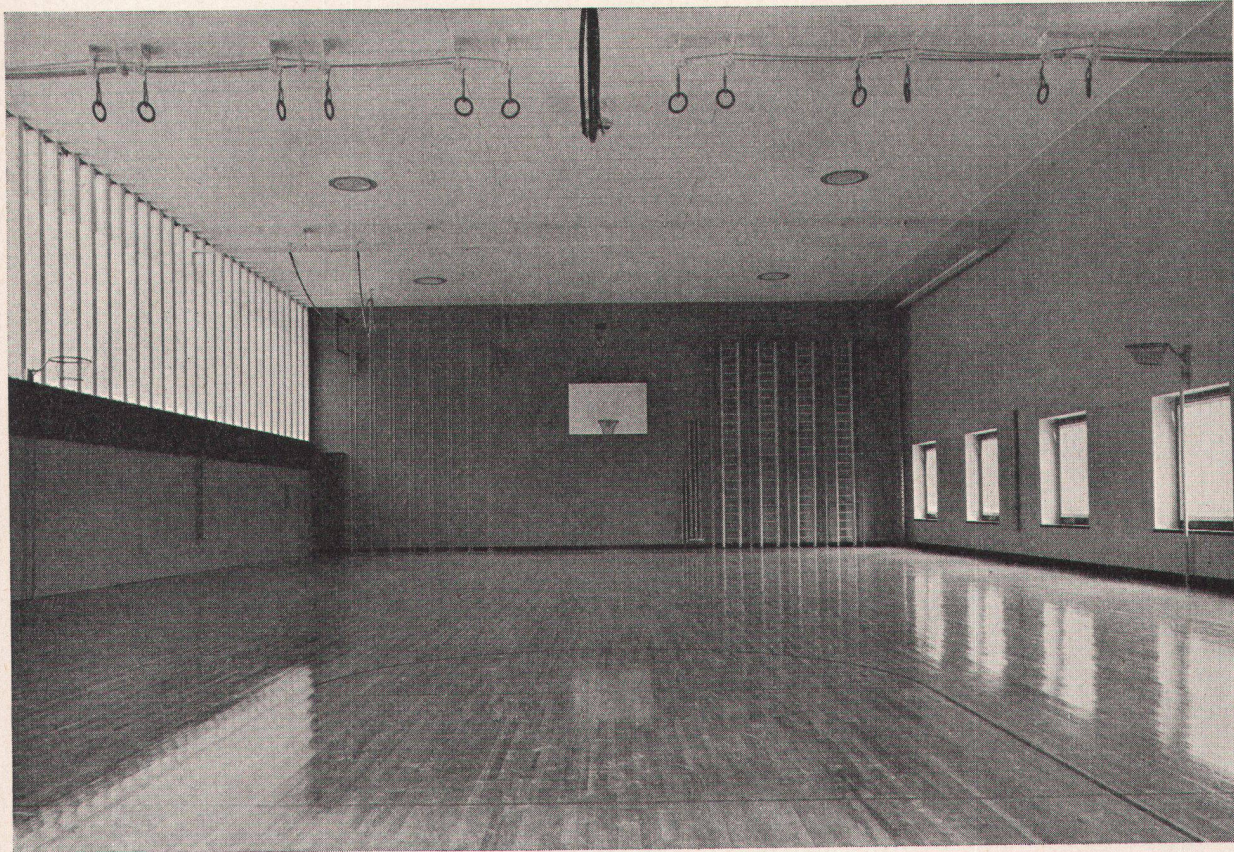
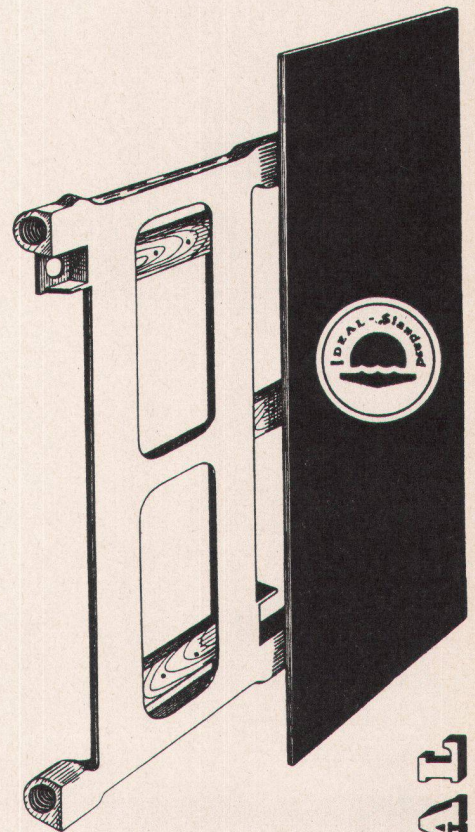


Abbildung zeigt
eine Installation
mit Rayrad in
Decke und
Wänden

RAYRAD

Ideal-Rayrad sind Flächenstrahler, bestehend aus gußeisernen Heizelementen und einer Strahl-Frontplatte, welche in eine Wand- oder Decken-nische eingebaut (Nr. 35) oder aber direkt auf Wand oder Decke (Nr. 36 und 36 A) montiert werden können. Die Rückseite der Rayrad wird bauseits zweckmäßig isoliert, wodurch eine intensive Wärmestrahlung von der Heizplatte gegen den Raum erreicht wird. Die Platten können einzeln oder auch zu langen Streifen oder Flächen zusammengefügt placiert werden. Sie bieten dem Architekten die Möglichkeit, dem Wunsche nach unsichtbarer Aufstellung in Räumen, an die besondere ästhetische oder hygienische Ansprüche gestellt werden, zu entsprechen, ohne auf die Vorzüge der bewährten Radiatorenheizung (jederzeitige Zugänglichkeit, rasche Heizwirkung usw.) zu verzichten. – Ideal-Rayrad sind die gegebenen Heizkörper für gediegene Entrées, Foyers. In Wand oder Decke versenkt, sind sie besonders für Windfänge sehr geeignet, desgleichen auch für andere repräsentative Räume oder wenn Außentüren statt Fenster vorhanden sind. Der Ideal-Rayrad kann da installiert werden, wo er vom heiztechnischen und architektonischen Gesichtspunkt aus hingehört. Da Ideal-Rayrad mit den gleichen Wasser- oder Dampftemperaturen wie gewöhnliche Radiatoren arbeiten, können sie an bestehende Anlagen angeschlossen werden. Dies ermöglicht, nur einzelne Räume mit Ideal-

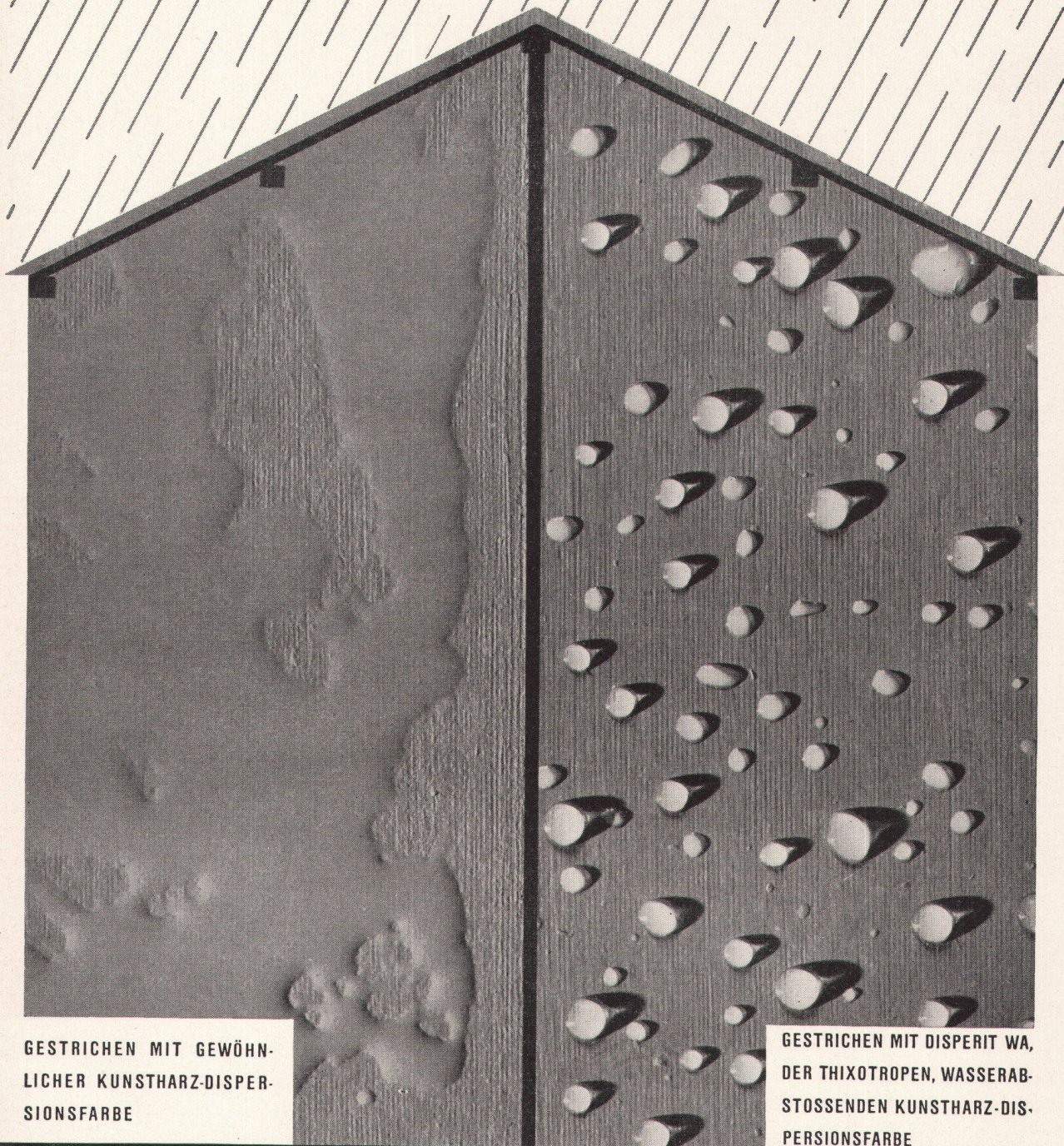
Rayrad auszurüsten, was ohne wesentliche Verteuerung der Anlage möglich ist. – Da keine wärmespeichernden Bauteile aufgeheizt werden müssen, ist eine äußerst rasche Heizwirkung (Vollleistung etwa 10 Minuten nach Öffnung des Ventils) gegeben, was ein sparsames und rationelles Heizen ermöglicht. Bei Anordnung an der Decke ist bei Warmwasserheizungen Pumpenbetrieb unerlässlich. – Geradezu ideal ist die Anwendung in großen hohen Räumen, in Wänden und Decken kombiniert, wodurch eine sehr gleichmäßige Erwärmung zwischen Fußboden und Decke erreicht wird. Es entsteht so keine überheizte Zone in Deckennähe, die in hohen Räumen sonst fast unvermeidlich ist. Dadurch sind Einsparungen an Heizkosten durchaus möglich und die Anschaffungskosten gerechtfertigt. – In industriellen Räumen kommen häufig sichtbare Rayrad Nr. 36 mit gebogenem Rand zur Anwendung. Diese können direkt an Wänden oder Decken befestigt oder auch freihängend angeordnet werden. Sie dienen in großen Lagerräumen auch zur direkten Erwärmung einzelner Arbeitsplätze. – Da die Ideal-Rayrad-Heizkörper aus Gußeisen hergestellt sind, besteht keine Gefahr von Durchrostung. Sie sind auch jederzeit leicht zugänglich, was ein großer Vorteil gegenüber allen direkt in Beton oder unter Gipsdecke verlegten Systemen ist (Einfrieren der Heizungsanlage, Durchrosten der Heizschlangen usw.).



IDEAL

DISPERIT WA

EINE UMWÄLTZENDE NEUERUNG



GESTRICHEN MIT GEWÖHNLICHER KUNSTHARZ-DISPERSIONSFARBE

GESTRICHEN MIT DISPERIT WA, DER THIXOTROPEN, WASSERABSTOSSENDEN KUNSTHARZ-DISPERSIONSFARBE

GRATISMUSTER DURCH

DURAG A.G., DÄNIKEN/SO, TEL. 062/61281